

Sperr-Notruf 116 116 – was steckt dahinter?

Der Sperr-Notruf 116 116 ist die bundesweit einheitliche Notfallnummer, zum Sperren von Karten und elektronischen Berechtigungen. Mit dem Sperr-Notruf steht Ihnen seit 2005 ein leistungsfähiges und zuverlässiges Portal zur Verfügung, über das Sie sofort und unkompliziert Ihre Karte sperren lassen können. Der Sperr-Notruf 116 116 schließt eine Sicherheitslücke und trägt entscheidend zum Rückgang der Missbrauchsschäden bei.

Wie und wann ist der Sperr-Notruf zu erreichen?

Der Sperr-Notruf ist rund um die Uhr für Sie da: 24 Stunden am Tag – sieben Tage die Woche. Sie wählen ganz einfach die im Inland **gebührenfreie Rufnummer 116 116**. Über diese Notfallnummer wird dann umgehend veranlasst, dass Ihre Karten gesperrt werden. Übrigens: Sollten Sie Ihre Karte im Ausland verlieren oder sie wird Ihnen dort gestohlen, können Sie auch mit der Landesvorwahl für Deutschland in der Regel unter **+49 116 116** Ihre Karten über den Sperr-Notruf sperren lassen. Zur zusätzlichen Sicherheit, insbesondere für die Erreichbarkeit aus dem Ausland, steht Ihnen der Sperr-Notruf auch unter der Rufnummer **030/40 50 40 50** zur Verfügung.

Karte verloren oder gestohlen? Die Notruf-Nummer für jede Karte. Sofort sperren unter:



Notfall-Info-Pass: zur Sperrung umseitig aufgeführte Daten bereithalten
weitere Informationen erhalten Sie unter servodata.de oder sperr-ev.de



Die Notfallnummer für jede Karte



Mittlerweile können über den Sperr-Notruf 116 116 mehr als 90% aller Bank- und Zahlungskarten, Mitarbeiterausweise von Firmen und die SIM-Karten der Telekom Tochter congstar gesperrt werden. Weitere sperrbare Medien sind beispielsweise:

- SIM-Karten
- Kundenkarten mit/ohne Bezahlungsfunktion,
- Gesundheitskarten
- Mitarbeiterausweise und Zugangsberechtigungen
- elektronische Signaturen
- Online-Accounts



Kontakt Zuteilungsnehmer:

Sperr e.V.
Verein zur Förderung der
Sicherheit in der Informations-
gesellschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29 · 10178 Berlin

www.sperr-ev.de

Kontakt Betreiber:

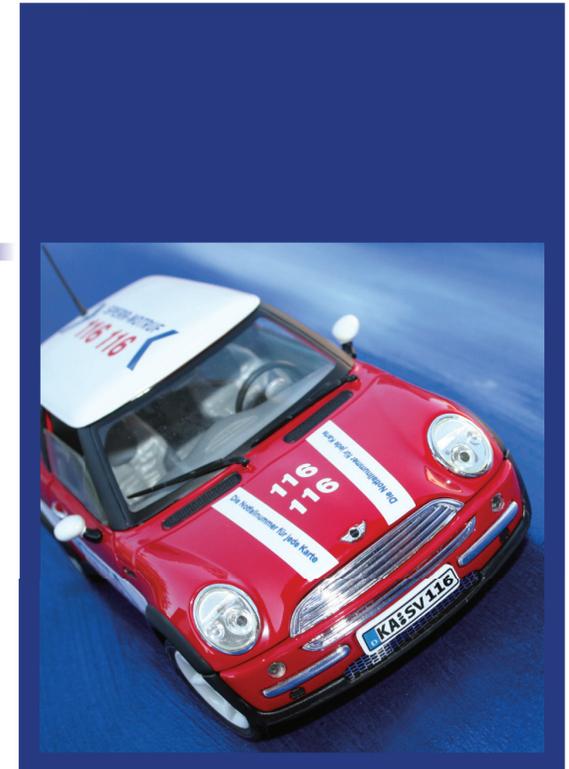
SERVODATA GmbH

Hahnstraße 48
60528 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69-2193 668 6927
E-Mail: info@servodata.de

www.servodata.de

Version: 1.1



**FAHREN SIE AUF
NUMMER SICHER!**



Welche Vorteile bietet der Sperr-Notruf 116 116?

Vorteile für Karteninhaber:

- leicht einprägsame Rufnummer
- 24-stündige Erreichbarkeit – sieben Tage die Woche
- Sperrung unterschiedlicher Karten mit einem Anruf
- gebührenfreier Anruf im Inland
- auch aus dem Ausland erreichbar
- faxfähig für Hör- und Sprachgeschädigte
- multilingual beim Sperren
- öffentliche Kommunikation, z. B. Polizei

Vorteile für Kartenherausgeber:

- bessere Hilfe in Notfällen der Kunden
- mehr Sicherheit durch schnellere Sperrung
- Prozessdesign und Kommunikation – strategiekonform
- geschäftszeitbezogene Steuerung der Anrufe
- höhere Bekanntheit der Sperr-Hotline
- sichere Prozesse
- positive Profilierung gegenüber dem Kunden
- Reduzierung von Missbrauchsschäden

Was kann über den Sperr-Notruf 116 116 gesperrt werden?

Folgende Kartenherausgeber nehmen am Sperr-Notruf 116 116 teil:

Herausgeber	ec-/Maestro, Bank-, Spar- und Kundenkarten	Kreditkarten	andere Medien
Sparkassen und Landesbanken	Ja	Ja	–
Volks- und Raiffeisenbanken	Ja	Ja	–
Sparda-Banken	Ja	Ja	–
Dt. Apotheker- und Ärztebank	Ja	Nein	–
Volkswagen Bank inkl. Tochterbanken	Ja	Ja	–
Bank 1 Saar	Ja	Ja	–
BBBank	Ja	Ja	–
PSD-Banken	Ja	Ja	–
Lufthansa AirPlus	–	Ja	–
eurokartensysteme	–	Ja	Mitarbeiterausweise
Private Banken ⁽¹⁾	Ja	Ja	–
VISA international ⁽²⁾	–	Ja	–
MasterCard international ⁽²⁾	–	Ja	–
American Express ⁽²⁾	Ja	Ja	–
JCB Card ⁽²⁾	–	Ja	–
Congstar GmbH	–	–	SIM-Karte
Bosch Com. Center	–	–	Mitarbeiterausweise
arvarto direct services	–	–	Mitarbeiterausweise
CardProcess	–	–	Mitarbeiterausweise
GAD	–	–	Mitarbeiterausweise
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	–	–	Mitarbeiterausweise

⁽¹⁾ Vereinzelt private Banken bieten Ihren Kunden die Sperrung über den Sperr-Notruf 116 116 noch nicht an. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Kartenherausgeber, ob diese Ihnen die Sperrung über die Notfallnummer 116 116 ermöglichen.

⁽²⁾ Für ausländische Karteninhaber steht ein englischsprachiger Dialog zur Verfügung

Was benötigen Sie für die Sperrung Ihrer Karten?

Eine vorherige Registrierung beim Sperr-Notruf 116 116 ist für Privatpersonen nicht erforderlich. Für eine stressfreie und unverzügliche Sperrabwicklung sollten Sie jedoch folgende Daten bereit halten:

- Zur Sperrung Ihrer **ec-/Maestro-, Bankkunden- und Sparkarten** benötigen Sie unbedingt Ihre Kontonummer. Zur schnelleren Abwicklung der Sperrung ist die Bankleitzahl hilfreich.
- Bei **Kreditkarten** benötigen Sie den Namen des Kartenherausgebers oder alternativ die Bankleitzahl.

Ein wichtiger Helfer für den Ernstfall eines Kartenverlustes ist der **Notfall-Info-Pass**. Der Karteninhaber hat damit die Notrufnummer sofort griffbereit und als weiteren Vorteil: Sie können alle für die Sperrung notwendigen Daten auf der Rückseite vermerken und darüber hinaus Datum und Uhrzeit des Sperranrufes notieren.

Wichtig: Notfall-Info-Pass immer getrennt von Karten aufbewahren! Der 116 116-Anruf ist in Deutschland gebührenfrei. Im Ausland ist die jeweilige deutsche Ländervorwahl i.d.R. +49 116 116 zu wählen. Zur zusätzlichen Sicherheit ist der Sperr-Notruf auch über +49 (0) 30 4050 4050 erreichbar. 116 116 gilt für Karten, deren Herausgeber am Sperr-Notruf teilnehmen. Hier niemals PIN vermerken. Bitte halten Sie zur Sperrung Ihre u.g. Daten bereit und notieren Sie Datum und Uhrzeit des Anrufes.

	Anruf am:
	Uhrzeit:

Kontogebundene Karten

Bankleitzahl	Kontonummer	Bankname

Kreditkarten

Kartenart	Kartennummer